

NATURFREUNDE DEUTSCHLANDS OG Hachetal e.V.



*Wir bewegen nicht nur die Wanderszene
Laufend... für Frieden, Freiheit und Völkerverständigung eintreten,
laufend... neue Freunde bei sinnvoller Freizeitgestaltung finden,
laufend... ökologische Zusammenhänge erkennen,
laufend... etwas Gutes für die Gesundheit tun,
laufend... Land und Leute kennenlernen.*



2009/10

PROGRAMM

Monate (9)10-1
+
Vorschau

Gemeinschaftsprogramm Hachetal-Wildeshausen

Oktober 09 – Januar 10 + Vorschau

September

23. Mi Hermann Meyer von den NF. Altkreis Grafschaft Hoya hat für seine September-Tour die Region Oldenburg ausgesucht und macht am Schluss bei unserer Wanderfreundin Hille Stolle Station, die im Steinofen Kuchen und Brot backt. Treffen nach Verabredung mit Panki(04294-356) oder um 9:00 Uhr Briseck bzw, 9:30 Uhr Kreishaus Wildeshausen.

Oktober

1.-4. **BHKP** steht einfach für Bernstein, Kraniche und Pilze. Will sagen, dass diese Vier im Mittelpunkt unserer Exkursionen und kleinen Spaziergänge in MecPom stehen. Wir reisen mit PKW Fahrgemeinschaften und wollen bei aller Mecklenburgischen Gemütlichkeit ein umfangreiches Programm realisieren. Als



Standquartier für **Panki (04294-356)** (Doppelzimmern und

unserer Unternehmungen hat **356)** eine kleine Pension mit Apartments (zwei Schlafzimmer) in der er bereits zweimal gewesen ist. In der Zeit unseres Aufenthaltes rasten dort meistens viele tausend Kraniche, gibt es in der Region eine Frischpilzausstellung mit rund 300 Exponaten. Daneben bieten unsere Spaziergänge immer wieder Gelegenheit, sich ein eigenes Bild über die Pilzflora oder die Windflüchter zu



machen. Alles wird noch nicht ver-
Nur noch soviel: Die NaturFreunde
einen Teilnehmerbeitrag von 30 €
15€). Im Haus werden bei dieser
drei Übernachtungen für das
Personen in zwei Schlafzimmern) 47
erho-ben; das Dop-pelzimmer
bezahlt und die Endreini-gung wir
25 € angegeben. Das Frühstück ist für 7,50
6,50 € wird für ein normales Frühstück bezahlt. Wir sollten so
anrei-sen, dass wir am Donnerstag um 17:00 dort eingetroffen sind.
Panki ist recherchiert für uns in Polen eine Maßnahme und richtet die
Rückreise auch so ein, dass er pünktlich ist.



raten.
erheben
(Mitglie-der
Konstellation mit
Apartment (4
€ pro Nacht
wird mit 39 €
pro Einheit mit
€ legendär und

9.-11 Fast schon unser Klassiker! Wir läufem und anderen Hart-PKW zur Hirschbrunft in die unsere eigenen Fahrräder mit, auch wieder nicht, denn wir (Zelte) im Bereich einer Pferd-dort gute sanitäre Anlagen, Abendessen warm. Die Tour (04431-1270) geleitet, der sich



fahren mit den Wald-gesottenen mit dem Heide und nehmen Ganz so hart wird es aber schlagen unser Camp pension auf und haben deftiges Frühstück und wird von Peter Altfelix auch bemüht eine Besichti-

gung in der Region zu organisieren.

SA 17. Wir fahren in PKW-Fahrgemeinschaften mit dem Ornithologen Josef Jung zur Beobachtung des Vogelzuges an das **Wattenmeer** im Großraum Wremen. Die Fahrtkosten werden umgelegt. Wir



treffen uns zur umweltfreundlichen Abfahrt mit der Bahn **um 7:20 Uhr am Bahnhof Achim oder zur gleichen Zeit am Bahnhof Bassum.** Da die Züge nicht an diesen Orten eingesetzt werden, ist natürlich nach Absprache auch das Zusteigen vorher oder nachher möglich – z.B. am Bahnhof Kirchweyhe um 7:38 Uhr oder in Bremen. Wir werden mit dem „Schönen Wochenend-Ticket“ fahren. Wenn wir dann vor Ort sind, haben wir noch eine schöne Zeit, bevor uns das auflaufende Wasser an die Krabben-mahlzeit treibt. Entweder im Restaurant mit Rührei etc. oder aber bei stabiler Hochdruck-Wetterlage hat jede/r ein Röggelchen dabei und wir pulen uns Krabben frisch. Vielleicht hat Panki, der die Sache organisiert, ja auch noch ein anderes Eisen im Feuer

(Auf jeden Fall wird das Wattenmuseum besucht) Die Tidenzeiten liegen bei 8:05 Uhr Niedrig- wasser, bei 13:46 Uhr Hochwasser. Die Rückkehr wird voraussicht- lich gegen 18:30 in Achim und gegen 19:00 in Bassum sein. **Kleine Tipps zur**

Ausrüstung: Tagesrucksack, vielleicht ein Hocker, Fernglas, Getränke, wettergerechte Kleidung. Im Watt gehen wir entweder Barfuss, wer solche mo- dernen Kunststofftreter mit Löchern hat, nimmt die und wer seinen Fuß absolut fast trocken halten will, zieht Gummistiefel an – hat dann aber möglicherweise schon am ersten Priel Probleme, wenn das Wasser noch höher als der Gummistiefelrand steht! Josef und Wolfgang (04294-356) nehmen ihre Spektive mit, so dass beste Sicht fast garantiert ist.



18. SO (KHB) Kreisheimattag in Bruchhausen-Vilsen

23. FR Auf den Spuren von „Adler, Geier, Kranich & Co.“. berichtet Wolfgang um 19:30 in der Wassermühle Sudweyhe von seinen spanischen Reiseabenteuern mit Schwerpunkt Extremadura/Andalusien
- 30.10 Waldläufertour „Rund um Wachendorf“ mit Günter Franz (0421-01.11. 891245) und Reinhold Feldermann (04271-6740). Treffpunkt um 17:00 Uhr auf dem Parkplatz am Extra Markt in Syke.
31. SA (KHB) Kooperationsveranstaltung des Bauernhaus-Archiv, Kreisheimatmuseum Syke und KHB Diepholz zum Thema Wasser

- 31.SA **Fachgruppentagung Sport** im NaturFreundehaus Maschen, die für lizenzierte Wanderleiter als Fortbildungsveranstaltung gilt. Die Veranstaltung beginnt am Sonnabend um 9 Uhr und endet am Sonntag um 15:00. Der Sonnabend steht im Zeichen von Informationen zum Thema **GPS und digitale Karten**, die von dem uns gut bekannten Hans-Gegeben Wilhelm Hurth (LGN) werden. Am Sonntag tag von Pro-über gibt es einen Strauß gramm-Punkten, die die Vorsitzenden Rolf Kirch und Wolfgang Pankalla Auskunft geben können. Die Kosten werden mit ca. 70 € angegeben.



November

02. MO Wolfgang berichtet um 19:30 Uhr im **Nienburger Kulturwerk** über seine 6.000 Kilometer-Nordsee-Umrandung auf dem längsten ausgeschilderten Radwanderweg der Welt NCR (North-Sea-Cycle-Route). Die Tour war so richtig nach dem Geschmack unseres Tourenleiters. In Weyhe Ahausen am 24. April 2008 auf das Fahrrad gestiegen und drei Monate später am 30. Juli wieder aus dem Sattel geklettert. Im ersten Teil seines Berichtes steht Deutschland, Dänemark, Schweden und Norwegen im Mittelpunkt. 2. Teil folgt am 16.11. 09 an gleicher Stelle



08. SO NWV - Pilzexkursion im Raum Achim. Wolfgang weiß mehr (04294-356)

08. SO Heute sind wir in Sachen Natur unterwegs und wandern im Raum Freistatt um uns dann zum Nachmittag beim BUND der Diepholzer Moorniederung zur Kranichbeobachtung einzufinden. Leitung Reinhold Feldermann. (04271-6740). Treffen um 11:00 an der Kirche in Freistatt.



11. MI Wolfgang Pankalla sagt man einen besonderen Blick für das Werden und Vergehen in der Natur nach. So konnte es nicht ausbleiben, dass der Vielwanderer am Wegesrand immer wieder Kostbarkeiten fand. Hier ein Käfer, dort einen Pilz und an anderer Stelle eine interessante Blume. Häufig waren es Orchideen, die mit ihren sechs Grundbestandteilen in immer anderen Blütenformen auftraten. Der Referent hat da einen enormen Fundus aus vielen europäischen Ländern und öffnet seine „Schatzkammer“ um 19:30 im KASCH Achim. Dabei werden nicht nur die HauptdarstellerInnen sondern auch das Bild der Landschaft, die diesen floristischen Kostbarkeiten den Rahmen liefert, präsentiert.



- 14/15. Nachbereitungstreffen der Rumänien-Fahrer im NFH Stenum.

16. MO Im Nienburger Kulturwerk wird der 2. Teil von Wolfgang's Nordsee-Umrundung mit dem Teilstück Orkney- und Shetland-Inseln sowie dem Schottischen Mainland mit England und Holland präsentiert.

20. FR In der Wassermühle Sudweyhe zeigt Wolfgang seinen Vortrag „Abenteuer Türkei“ und hebt damit auf unsere Reisen Bafa-See und Anatolien-Rundfahrt sowie seine Van-See/Ararat- Erkundung ab. Beginn ist um 19:30 Uhr.

21. SA Bezirkstagung in Wollingst

22. SO Und dann ist da auch noch der absolute Klassiker. Seit über 25 Jahren organisiert Panki für die NaturFreunde das **„Wandern & Schlachtessen“!** Irgendwie hat es fast den Eindruck, als seien da immer noch Steigerungen möglich. Dieses Jahr sind wir dabei „Rund um Harpstedt“ unterwegs und haben bei dieser Tour neben den immer aktuellen Fragen um das Werden und Vergehen in der Natur den ersten Platz an die Kultur vergeben. Wir haben jemanden gefunden, der möglicherweise das Jahr noch toppen könnte. Dazu wird die Tour über zwei Drittel von einem Stadtführer begleitet, der uns von Klein Amerika angefangen über die Köms-Scheunenanlage und natürlich die Ortsmitte mit Marktplatz und Kirche eine Menge zu sagen hat. Nach dem Essen, wird wieder ein Lichtbild-Rückblick gestartet, in dem unsere Tourenleiter von ihren Unternehmungen berichten, die zwischen den Schlachtessen gelegen haben.



Wanderstart für die 24-km-Strecke ist um 8:00 Uhr auf dem Marktplatz in Harpstedt. Wer dann vielleicht zu spät gekommen ist, hat noch einmal Gelegenheit, die Gruppe um 9:00 Uhr bei Rogge-Dülsen zu

treffen. Von hier aus sind es dann nur noch 19 km. Dann geht es flott weiter um an der Ozean-Brücke einen kleinen Imbiss aus dem Rucksack zu nehmen. Hier stößt dann auch bereits der Stadtführer zu uns und bleibt bei uns, wenn wir ab Klein Amerika auf die 14 km-Strecke über das Wunderburger Moor in Richtung Sonnenstein (Harpstedt) touren. Hier werden wir über das Scheunenviertel informiert und können auch eine(?) Ausstellung besuchen. Um 14:00 Uhr nehmen wir ab hier die letzten 4 km unter die Wanderstiefel und gehen dann fließend zur Besichtigung des Marktplatzes und umzu über. Dafür konnten noch einmal 30 Minuten abgezwickelt werden. Gegen 15:30 holen die Fahrer ihre Fahrzeuge von den Standorten in der Nähe ab und wenn **alle** zurück sind, kann das Essen gestartet werden.

- 27.-29. Waldläufer-Advent im Großraum Harpstedt. Treffen ist um 16:00 an der Waldgaststätte ehem. Rogge-Dünsen. Am Freitag werden wir je nach Wetter-Situation 4,5 bis 7,5, km zurücklegen. Sollte es ganz grünes Wetter sein, dann disponiert Wolfgang (04294-356) um und das Ziel vom Sonnabend wird möglicherweise direkt angefahren. Unter normalen Witterungsbedingungen hätten wir am Sonnabend noch ca. 12 km zurückzulegen und am Sonntag haben wir dann nur noch Minimum 3 Kilometer bis zu den Fahrzeugen, die wir unter Umständen Sonnabend auch vorher nachholen können. Natürlich werden wir das Wochenende mit gutem Essen und Trinken und einen kleinen filmischen Rückblick auf längst vergangene Zeiten verbringen. Wir legen die Kosten dann wieder um. Sollten Gäste mitgebracht werden, dann müssen sie bereit zum Zelten Waldnähe sind, Wolfgang bringt auch Marmelade werden wir sicher mit. Am Sonntagmorgen irgendwo Brötchen bekommen warmem Essen zubereiten macht, dass können wir bis dahin ja noch besprechen.



Dezember 2009

06. SO Erste Hilfe Lehrgang – Fortbildung für Wanderleiter in der Ricklinger Hütte (Hannover) der NaturFreunde!
13. SO Tageswanderung mit Peter Altfelix (04431-1270) in der Dehmse, wo der Tourenleiter die Teilnehmer um 9:30 Uhr in Beckeln an der Delmebrücke zu einer 15-km-Wanderung erwartet. Ein abschließendes Kaffeetrinken ist eingepplant.



Alt werden ist wie auf einen Berg zu steigen. Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man!

Januar 2010

01. FR (WILD) Neujahrswanderung so wie immer 11:00 Bahnhof Harpstedt. Peter Altfelix wandert mit uns ins neue Jahr, natürlich vorbei an den Suppentöpfen, wo Rolf Kirch wieder Schmackhaftes unter Dampf hat und dem Vernehmen nach, braucht auch nicht auf Kaffee und Butterkuchen verzichtet werden. Wegen der Mengendisposition ist Anmeldung bei Wolfgang Pankalla (04294-356) bis zum 26. Dezember erbeten.



- 08.-10. An diesem Wochenende sind wir im Raum Nienburg unterwegs. Dabei ist Vorsorge getroffen, dass wir im Falle von Schlechtwetter ein trockenes Plätzchen mit sanitären Anlagen bekommen und auch ein Lagerfeuer machen können. Unser Waldläufer-Freund Heinz Schäfer ist am 28. Oktober 70 geworden und will am Freitagabend für Essen und Trinken sorgen. Am Sonnabendmorgen essen wir Reste(?) und kaufen dann im Umlageverfahren zu, wenn noch was fehlt – wie z.B. frische Brotchen. Am Sonnabend wandern wir nach dem Frühstück und verpflegen uns selbst. Am Sonntag sprechen wir über das nächste Programm. Dieses Mal wegen längerer Abwesenheit von Wolfgang gleich für Februar bis Juli. Bitte beachtet also, dass jeder genug Termine mitbringt. Nach der Programmbesprechung macht uns Rolli noch einen Imbiss, mit dem wir dann das Wochenende beenden und wieder nach Haus fahren.

Herzhaftes aus der Räucherkammer



22. FR Immer wieder treffen wir sie unterwegs auf unseren ganz normalen Touren – aber auch auf speziellen Exkursionen oder Reisen an. Einzelnen oder in Gruppen erfreuen sie unser Auge. Die Rede ist von Orchideen, die mit etwa 30.000 Arten eine der artenreichsten Familien der höheren Pflanzen darstellen. Die meisten davon auf Bäumen in tropischen Regenwäldern. In Europa kommen mit etwa 300 Arten vergleichsweise wenige Vertreter dieser Pflanzenfamilie vor. Diese wachsenden Spezies sind es, die seit eh und je den Naturfreund, Amateurforscher, Botaniker oder Naturfotografen in die Puschen gebracht haben. Es ist der ungeheure Reichtum, den die Natur aus den sechs Bestandteilen der Orchideenblüten hervorzaubert. So bleibt es nicht aus, dass die Orchideen vielfach als Königskinder unter den Pflanzenarten gehandelt werden und die Frauenschuh-Orchidee nimmt gar den Platz einer Königin ein. Wolfgang Pankalla hat auf heimischen Exkursionen und auf vielen Reisen in Europa immer wieder diese Naturschätze mit seinen Fotoapparaten erkenntnisdienlich behandelt und berichtet hierüber um 19:30 in einem Vortrag unter dem Arbeitstitel „Orchideen – Stars am Stängel“ in der Wassermühle Sudweyhe!



- 29.-31. Rolli plant eine Schneeschuhwanderung für die Waldläufer im Harz. Da wir da ja erst im letzten Winter wettermäßig richtig reingefallen sind, werden wir bei ähnlicher Wetterlage sofort umdisponieren und eine Ersatztour im Großraum Verden-Rotenburg anbieten.

V o r s c h a u

Februar

19. FR Um 19:30 Uhr beginnt Wolfgang Pankalla in der Wassermühle Sudweyhe ein Vortrag über das Thema „Pilze-Schwerstarbeiter im Walde“. Ob essbar oder giftig, die meisten Pilze haben eine segensreiche Aufgabe in der Natur, ob sie nun Fäulnisbewohner (Saprophyten) oder Mykorrhiza Pilze (Symbiose-Pilze zwischen Pilzmyzel und Baumwurzel) mit speziellem Ernährungssystem sind. Der Referent beschäftigt sich in seinem Vortrag speziell mit dem Thema „Pilze an, auf und unter Holz“. Hierzu gehören einige der schmackhaftesten Speise-Pilze wie z.B. Samtfuß-Rüblinge, Austern-Pilze, Krause Glucke oder unterirdisch auch Trüffel.



- 26.-28. Wir wollen dieses Wochenende mal wieder richtig zünftig und naturfreundlich gestalten. In der Mitte, am Sonnabend, nehmen wir zusammen mit den NaturFreunden Altkreis Grafschaft Hoya an einem Einsatz in der Diepholzer Moorniederung teil. Hier setzt Rolli auf jeden Fall unseren Hordenkochtopf ein. Am Freitag will Panki (04294-356) sehen, ob wir in der Nähe vielleicht unser Zelt bei einem Landwirt oder Schäfer aufstellen können und nach dem Einsatz werden wir vielleicht zu der Hütte des Kirchdorfer Boßel-Clubs wandern und dort zelten. Da wir auch Fahrzeuge in der Nähe haben, kann sich die Schlepperei der Ausrüstung in Grenzen halten – wo es gewünscht wird!



März

19. FR In wechselnden Zusammensetzungen waren wir auf hohen Routen in den Pyrenäen unterwegs. Ralf Felkl und Marcus Sommerfeld haben alles geschafft und Marcus Sommerfeld beendet unsere Winter-Vortragsserie in der Wassermühle Sudweyhe mit seinem Vortrag „HRP - auf hohen Routen durch die Pyrenäen mit dem Untertitel Vom Atlantik bis zum Mittelmeer. Wir können uns sicher über eine interessante Zusammenstellung freuen. Beginn ist um 19:30.



JUNI

- 24.-30. Rolli (05021-3710) befährt mit Kanadiern die Flüsse **Ise** über die **Aller** bis zur **Weser** als Gepäckfahrt mit Zelten. Boote werden geliehen, zum Startplatz gebracht und am Ziel wieder abgeholt.



Zum Ende seiner Tourenleiter-Laufbahn für Exklusiv-Touren will Panki (04294-356) noch einmal einen ganz besonderen Plan realisieren, den man am besten in drei Teilen darstellt (A, B & C):

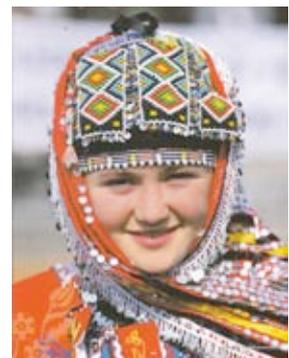


A = Die normale Reisegruppe fliegt (wahrscheinlich mit Hermann Meyer) im Rahmen von **Woche 20-22** mit Start um Pfingsten bis an den Van-See in Ost-Anatolien und wird dort von Ursula und Wolfgang Pankalla erwartet, die siehe (B) ihre eigene Anreise mit Allradfahrzeugen so einrichten, dass sie gut eine Woche vor der Gruppe am VAN-See sind und dann die Programmpunkte bestens vorbereitet haben. Zur Vorbereitung gehört auch eine geführte botanische Exkursion, die sich auch eine gute Woche in der Van-See-Region bewegt. Für die Gruppe ist eine Reisedauer von **rund 14 Tagen** geplant. Übernachtet wird in Zweibettzimmern mit Halbpension und einem Picknick unterwegs (was der Vollpension gleichkommt). Von Besuchen bei den Nomaden auf ihren Hochweiden bis hin zu den Sehenswürdigkeiten in der VAN- und ARARAT-Region ist alles im Programm. Der Ararat wurde nach der Entführung vor zwei Jahren bereits im letzten Jahr schon wieder von vielen Gruppen bestiegen. Ansonsten sagen wir an dieser Stelle nur **Ishak Pasa Palast, Akdamar-Insel mit der armenischen Heiligkreuzkirche**, Freundlichkeit



der Einheimischen, **gesunde Verpflegung**, Wie viel Orchideen auch immer, Wolfgang und mögliche andere Abenteurer, die mit ihren Wagen schon früher dort sind, werden sie finden und zur Reisezeit präsentieren. **Muradaye Wasserfälle**, der **Friedhof von Ahlat** gewährt Einblick in den hohen Stand der Seldschukischen Grabarchitektur. Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle die **große botanische Vielfalt** (es ist da in der Literatur z.B. von Millionen von Orchideen die Rede).

I **B = Pankallas und möglicherweise noch maximal eine andere Wagenbesatzung im Allrad werden ihren Törn mit häufigeren Zeltübernachtungen und Selbstverpflegung über die Tschechien, Sloakei, Ungarn, ehem. Jugoslawien, Istanbul und dann entlang des Schwarzen Meeres bis nach Trabzon trassieren. Von hier aus geht es durch das Gebirge zum Treffen mit den Botanikern, wo auf einer Rundfahrt mit kleineren Exkursionen die Flora mit diversen kulturellen Einlagen abläuft. Nach einer Woche weiteren Erkundungen vom Van-See-Quartier aus wird dann die Flug-Reise-Gruppe erwartet und während ihres Aufenthaltes begleitet. Natürlich werden auf Hin- und Rückreise schon**



interessante Gebiete wie Rumänien Rila-Klöster, Griechenland Nestos Delta u.s.w. unter besonderer Berücksichtigung von Eignung für Natur-Freunde-Touren in Augenschein genommen.

C = Als dritte Variante wird eine Ararat-Besteigung organisiert und wahrscheinlich von Ralf Felkl und natürlich örtlichen Führern vorbereitet und geleitet. Sollte Ralf aus betrieblichen Gründen keine Möglichkeit sehen, so organisiert Wolfgang für die Interessenten auch diese Maßnahme.

Wer sich als Interessent für eine der Varianten zu erkennen gibt, wird zu einem unverbindlichen Vorbereitungsgespräch eingeladen.

Und auch das noch



Wie aus gewöhnlich gut unterrichteter Quelle verlautet, wurde das slowakische Karstgebiet an der Grenze zwischen Ungarn und der Slowakei von den Natur-Freunden zur **Landschaft des Jahres 2010-11** ausgewählt. Die Proklamation findet 2010

statt. Wir haben in dieser Region auch schon unsere Fährten gezogen und erwähnen beispielhaft schon mal das Höhlensystem, das die Slowakei auf einer Länge von über 20 Kilometern mit Ungarn verbindet. Eines der verzweigtesten Höhlengebiete Europas mit der Bradla Höhle auf ungarischem und der Domica-Höhle auf slowakischem Gebiet im Slowakischen Karstgebiet (Slovensky kras). Die Bootsfahrt auf dem



unterirdischen Fluss Styx ist uns allen unvergessen. Natürlich werden wir im Zusammenhang mit der Landschaft des Jahres in der Region ein weiteres Mal unsere Visitenkarte abgeben.

Das letzte Wort kann nie über dich gesagt werden, wenn du dein Wesen ständig weiter entwickelst und dich von niemandem festlegen lässt!

„Die Naturfreunde“
lassen bitten -
wir sind so frei!

NATURFREUNDE VON A - Z



Gäste sind immer

**Wir sind Mitglied
in der ARGE
Wanderstorch**

